

**BERN**

## Bahnhofplatz ohne Autos – eine prüfenswerte Idee

**Seit Januar 2007 wird der Bahnhofplatz umgebaut. Dies nach einer schier unendlichen Geschichte, geprägt von verkehrspolitischen Auseinandersetzungen und unterschiedlichen Vorstellungen über das Mobilitätsverhalten**

► Täglich querten zuvor rund 150'000 Fussgängerinnen und Fussgänger den Bahnhofplatz – zum grossen Teil im Untergrund. Über den Platz fuhren täglich rund 26'000 Motorfahrzeuge. Für VelofahrerInnen bildete der Bahnhofplatz ein gefährliches Nadelöhr. Mit Zustimmung des Berner Stimmvolks wird derzeit eine bessere Verkehrsführung realisiert. Anstatt einer vierspurigen Autoachse werden der öffentliche Verkehr sowie der Fuss- und Veloverkehr gefördert. In Zukunft führen in beiden Richtungen Umwelt- und eigene Velospuren über den Bahnhofplatz. Das Ziel eines autofreien Bahnhofplatzes ist noch nicht erreicht. Aber es ist näher gerückt. Auch weil die aktuellen Erfahrungen weitere Massnahmen rechtfertigen. Wegen dem Umbau ist der Bahn-

hofplatz während rund einem Jahr für den motorisierten Individualverkehr (MIV) gesperrt. Entgegen den Erwartungen ist der Verkehrskollaps ausgeblieben. Es gibt keinen wesentlichen Mehrverkehr in den Quartieren und eine Mehrheit der Bevölkerung spricht sich in Umfragen für einen autofreien Bahnhofplatz aus. Auch die Pendlerinnen und Pendler, welche täglich umweltverträglich mit dem öffentlichen Verkehr anreisen freut's.

---

**Wer im Quartier einkauft ist nicht auf eine Autobahn mitten durch die Stadt angewiesen**

---

Für einmal haben sie als Fussgängerinnen und Fussgänger Priorität. Mit einem Vorstoss forderte die SP der Stadt Bern den Gemeinderat auf, die «autofreie Phase» zu nutzen, um die Auswirkungen einer Sperre des Bahnhofplatzes auf den MIV und das Umsteigeverhalten auf den öffentlichen Verkehr zu untersuchen sowie Grundlagen und Daten für die

Vision «Autofreier Bahnhofplatz» zu schaffen. Die ersten veröffentlichten Ergebnisse sind viel versprechend. Die von Leisten und bürgerlichen Parteien vorgebrachte Behauptung, ein autofreier Bahnhofplatz schade dem Gewerbe, gehört ins Reich der Märchen. Wer im Quartier lebt, einkauft und – selbstverständlich lokale – Dienstleistungen beansprucht, ist nicht auf eine Autobahn mitten durch die Stadt angewiesen.

Der autofreie Bahnhofplatz ist eine prüfenswerte Idee, mit der der Bahnhofplatz für den Fuss- und Veloverkehr (zurück-) erobert werden soll. Dank der SP steht der autofreie Bahnhofplatz topaktuell auf der politischen Traktandenliste. Das vom Durchgangsverkehr geplagte Nordquartier hat ein grosses Interesse, sich an der Diskussion zu beteiligen. Ein autofreier Bahnhofplatz bedeutet weniger Durchgangsverkehr und damit höhere Wohn- und Lebensqualität in den Quartieren. So zeigen

die aktuellen Verkehrszählungen, dass ein Teil des Verkehrs auf die Autobahn ausweicht und ein Teil gar verschwunden ist.



Michael Aebersold  
SP Stadtrat und Nationalratskandidat

Postadresse: SP Bern-Nord, Postfach, 3000 Bern 25

**SP Bern-Nord**  
wir ergreifen partei  
www.sp-bern-nord.ch